



# Mit innovativer Software auf Wachstumskurs

relog Dresden GmbH & Co. KG  
Lohnbuchhaltung in Dresden

Otto-Mohr-Straße 22  
01237 Dresden

Telefon: +49 351 479 61 90

E-Mail: [dirk.stubbe@relog-dresden.de](mailto:dirk.stubbe@relog-dresden.de)  
Internet: [www.lohnabrechnung-dresden.de](http://www.lohnabrechnung-dresden.de)

**Die relog Dresden ist seit 30 Jahren sehr erfolgreich im Markt für Lohnabrechnungen unterwegs. Um trotz anhaltenden Fachkräftemangels weiter wachsen zu können, setzt das Dienstleistungsunternehmen auf ADDISON-Software und die Digitalisierungsmöglichkeiten, die das ADDISON OneClick-Portal bietet.**

Kurz nach dem Mauerfall wurde im Jahr 1990 die relog Dresden gegründet. Ziel war es, Unternehmen rund um die sächsische Landeshauptstadt zuverlässige Dienste für die laufenden Lohn- und Gehaltsabrechnungen anzubieten. Das gelang von Anfang an mit großem Erfolg und kontinuierlich wachsendem Zuspruch. 30 Jahre nach der Gründung vertrauen mehr als 500 Firmen bei der Abrechnung von Löhnen und Gehältern auf relog Dresden. Jährlich werden rund 100.000 Lohnabrechnungen für die Mandanten erstellt.

*„Immer mehr Firmen und auch Steuerkanzleien übergeben den Bereich der Lohnabrechnung an externe Dienstleister; seit rund drei Jahren hat sich dieser Trend verstärkt.“*

Die Basis für den wachsenden Erfolg sieht Geschäftsführer Dirk Stubbe in einem stabilen Markt für Lohnabrechnung, der seit einiger Zeit einen kleinen Sonderaufschwung erlebt: „In vielen Unternehmen und Steuerkanzleien findet zurzeit ein Generationswechsel statt; wir können seit rund drei Jahren feststellen, dass Lohnspezialisten gehäuft in Rente gehen und kein entsprechendes Fachpersonal nachrückt. Statt Fachkräfte auf einem weitgehend leergefegten Markt zu suchen oder selbst auszubilden, vergeben immer mehr Firmen diese Aufgabe extern.“

Mit guten Gründen, wie Stubbe erläutert: „Wir bieten einen zuverlässigen Service, einen guten Preis und vor allem Qualität, die an der hohen Wahrscheinlichkeit sichtbar wird, dass unsere Mandanten bei Betriebsprüfungen in der Regel nicht mit Nachforderungen konfrontiert werden. Bei uns liegt die Quote der Prüfungen

ohne jede Beanstandung und Nachforderung bei über 80 Prozent und damit weit über dem Durchschnitt.“ Das ist auch der Grund, warum es neben den direkt betreuten Unternehmen viele Steuerkanzleien gibt, die ihre Mandanten im Lohnbereich von relog Dresden betreuen lassen.

„In der ADDISON-Software werden alle gesetzlichen Neuerungen sofort umgesetzt und wir profitieren von einer zukunftsgerichteten Weiterentwicklung. Gleichzeitig sind wir sicher, auch in zehn Jahren noch mit der Software arbeiten zu können.“

Lohnabrechnung ist eine komplexe Materie. Wer sie schnell, sicher und kundenorientiert anbieten will, braucht neben kompetenten Fachkräften eine hochentwickelte Software mit umfangreicher Funktionalität. Seit 2002 setzt die relog Dresden, die als selbstständiger Partner im Franchise-Verbund der Ludwig Busse GmbH & Co KG tätig ist, auf ADDISON-Software. Der Franchisegeber löste damals die bis dahin eingesetzte Eigenentwicklung durch ADDISON ab – aus Sicht von Dirk Stubbe eine zukunftsweisende Entscheidung: „In der ADDISON-Software werden alle gesetzlichen Neuerungen sofort umgesetzt und wir profitieren von einer zukunftsgerichteten Weiterentwicklung. Wir sind in der Lage, die vielfältigen Anforderungen unserer Mandanten in den unterschiedlichsten Branchen zu bedienen. Gleichzeitig sind wir bei einem großen Anbieter wie Wolters Kluwer sicher, auch in zehn Jahren noch mit der Software arbeiten zu können.“



Dirk Stubbe, Geschäftsführer der relog Dresden

„In der Situation eines anhaltenden Fachkräftemangels kann man nur dann kontinuierlich wachsen, wenn man auf Digitalisierung setzt.“

Die Benutzerfreundlichkeit der ADDISON-Software sorgt dafür, dass die 14 Mitarbeiter\*innen von relog Dresden gerne mit den Programmen arbeiten – ein zentraler Faktor für hohe Produktivität in der Lohnabrechnung. Den entscheidenden Vorteil gegenüber Wettbewerbsprodukten sieht Stubbe in der Innovationsfähigkeit von Wolters Kluwer. Denn letztlich könne man in der Situation eines anhaltenden Fachkräftemangels nur dann kontinuierlich wachsen, wenn man auf Digitalisierung setze.

„Im Zuge der DSGVO haben wir mit ADDISON OneClick eine Plattform für die sichere, verschlüsselte Kommunikation mit unseren Mandanten etabliert. Über 90 Prozent der Mail-Kommunikation läuft heute auf diesem sicheren Weg. Und auch die Bereitstellung von Belegen und Dateien erfolgt inzwischen weitgehend über das Portal.“

„Vor allem größere Mandanten nutzen die Möglichkeit zur Online-Bereitstellung der Lohndokumente, um Aufwand und Kosten zu sparen, die sonst für den Postversand anfallen.“

„Die Entwicklung der ADDISON-Software ist an den Anwenderbedürfnissen orientiert.“

An der Zusammenarbeit mit Wolters Kluwer schätzt der Geschäftsführer von relog Dresden zudem den guten Draht zur Softwareentwicklung, die für die Anwenderbedürfnisse erreichbar ist. So wurde 2019 eine spezielle Anforderung aus dem Kreis seiner Mandanten, das Meldewesen für knappschaftliche Betriebe im Bereich des Bergbaus, von Wolters Kluwer realisiert. Eine Grundvoraussetzung für das tägliche Geschäft der Lohnabrechnung ist die Zuverlässigkeit der Software hinsichtlich der immer komplexer werdenden Gesetzgebung. „Wir können uns darauf verlassen, dass alles richtig gerechnet wird. Und sollte doch einmal ein Problem auftreten, sind wir sicher, dass kurzfristig ein Service-Release bereitgestellt wird.“

14

Mitarbeiter\*innen

1990

gegründet

Die ADDISON OneClick-Plattform für die Online-Kollaboration stellt eine Vielzahl von Features und Apps bereit, die relog Dresden den Mandanten anbietet. Neben Kommunikation, Dokumentenaustausch, Beleg- und Dateiupload ist das beispielweise die App „Meine Lohndokumente“. Damit können die relog-Mandanten ihren Mitarbeiter\*innen alle Lohndokumente – Verdienstabrechnungen, DEÜV-Meldungen (an Sozialversicherungsträger) und Lohnsteuerbescheinigungen – im Online-Zugriff zur Verfügung stellen. „Vor allem größere Firmen nutzen diesen Service, sparen damit Aufwand und Kosten, die sonst für den Postversand anfallen. Bei den kleineren Betrieben fehlt häufig noch der Internetzugang der Belegschaft, so dass sie bisher weniger von diesem Service profitieren“, erklärt Dirk Stubbe.

„In der Corona-Krise haben wir die Digitalisierung weiter vorangetrieben – durch Angebote an unsere Mandanten, die Apps im ADDISON OneClick-Portal verstärkt zu nutzen, beispielsweise zur selbstständigen Erstellung von Sofortmeldungen.“

In der Corona-Krise hat Stubbe durch Mailings an seine Mandanten für mehr Digitalisierung geworben – mit manchen positiven Reaktionen. So haben mehrere Mandanten selbstständig auf dem Portal die App „Sofortmeldungen“ aktiviert. Sie ermöglicht es Unternehmen, unabhängig von den relog-Öffnungszeiten neues Personal jederzeit ordnungsgemäß in Eigenregie bei der Sozialversicherung anzumelden. Mandanten aus der Bau- und der Logistikbranche haben die App aktiviert und sich selbst aufgrund der im Portal bereitgestellten Erklärvideos mit der Bedienung vertraut gemacht. „So funktioniert Digitalisierung im Idealfall: Der Nutzer schaut sich in unserem Portal eine App an, die auf seinen konkreten Bedarf abzielt und kann aufgrund der intuitiven Bedienung gleich loslegen.“

Fazit: Seit fast 20 Jahren arbeitet relog Dresden erfolgreich mit der ADDISON-Software und nutzt immer stärker die Digitalisierungsmöglichkeiten, die das ADDISON OneClick-Portal bietet. „Für uns ist entscheidend, dass die Software innovativ weiterentwickelt wird. Mit Wolters Kluwer steht hinter der Software ein starker Konzern von internationalem Rang, der die Innovationsstrategie konsequent verfolgt und über die Kapazitäten für die Umsetzung verfügt.“

